



Editorial

ÖKUMENE



Im Gemeindeblatt lesen Sie immer wieder: „Ökumenischer Gottesdienst“. Sie wissen, das heisst: Reformierte und Katholiken feiern zusammen.

Das ist richtig so. Hinter dem Begriff „Ökumene“ steht eine eigene Geschichte.

Das griechische Wort oikoumene, von dem sich auch das Wort „ökumenisch“ ableitet, bedeutet: „Die ganze bewohnte Erde“.

Das Wort wurde schon vor unserer christlichen Zeit gebraucht.

In der griechischen Welt hat man gesagt: Wir müssen in der Religion, in der Politik und in der Philosophie zusammenarbeiten. So gestalten wir zusammen die Gesellschaft.

Es gibt viele verschiedene Symbole für die Ökumene.

Das hier abgebildete Symbol wird so oder ähnlich am Meisten gebraucht: Ein Schiff.

Die Wellen stehen für das stürmische Wasser, in dem wir uns manchmal befinden.

Das Kreuz ist der Mast, an dem das Segel des Schiffes hängt.

Und das Schiff zeigt:
Wir Menschen sitzen alle in einem Boot.

Der Ursprung ist eine biblische Geschichte: Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs auf einem Schiff. Da kommt ein grosser Sturm auf. Die Jünger haben Angst. Und Jesus macht alles wieder ruhig.

Ökumene bedeutet heute: Alle christlichen Kirchen arbeiten zusammen daran, wieder sichtbar zu machen, dass alle Kirchen eine Einheit sind. Eine Einheit unter Gottes Schöpfung, unter dem Kreuz von Jesus Christus.

Auch in der Schweiz hat die Ökumene ihre Geschichte. Nach der Reformation im 16. Jahrhundert war auch bei uns der Streit unter den Kirchen zuerst gross. Aber ziemlich schnell hat man versucht, in bestimmten Bereichen, zum Beispiel der Wirtschaft, zusammenzuarbeiten.



Aber echtes Miteinander war immer noch die Ausnahme. Die beiden grossen Landeskirchen, Reformierte und Römisch-Katholische, hielten lange an ihrer eigenen Glaubensüberzeugung fest. Es war eine Art «distanziertes Nebeneinander.»

Erst im 20. Jahrhundert begann ein echtes Interesse an Ökumene. Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden die ersten ökumenischen Arbeitskreise. Im Jahr 1948 entstand der Ökumenische Rat der Kirchen mit Sitz in Genf.

Ganz wichtig war das Zweite Vatikanische Konzil 1962 – 1965 unter Papst Johannes 23. Dieses Konzil hatte sich zur Aufgabe gemacht, die kirchliche Einheit zu fördern.

Davon gingen ganz viele Impulse aus, viele ökumenische Arbeitsgruppen wurden danach in der Schweiz gebildet.

Für uns in der Gehörlosenseelsorge ist die ökumenische Zusammenarbeit seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit.



Schon länger sind Überlegungen im Raum, die ökumenische Zusammenarbeit noch deutlicher zu machen und auch von den Landeskirchen aus sichtbar zu machen.

Ökumenisch – die ganze bewohnte Erde.

Ökumenisch – gemeinsam unterwegs in der ganzen Nordwestschweiz – das wird die Zukunft sein!

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes gemeinsames Unterwegssein!

In eigener Sache

Wie Sie alle wissen, darf der katholische Kollege Felix Weder – Stöckli im Juni 2021 in Pension gehen.

Die reformierten und die katholischen Landeskirchen der Nordwestschweiz haben miteinander diskutiert, wie es mit der Gehörlosenseelsorge weitergehen soll.

Klar für alle war von Anfang an:
Ökumenisch muss es sein! Gemeinsam

Es sind noch nicht alle Diskussionen abgeschlossen, aber ich darf Ihnen an dieser Stelle den Stand der Entwicklungen mitteilen:

Die gute ökumenische Zusammenarbeit in der Gehörlosenseelsorge wird für Solothurn, Aargau und beiden Basel verstärkt.

Es wird eine ökumenisch verantwortete Gehörlosenseelsorge mit einem neuen Namen für die ganze Nordwestschweiz geben.

Dazu gehören die Kantone Aargau, Solothurn, Baselstadt (nur röm.-kath.) und Baselland.

Anita Kohler wird vor allem für Solothurn und Aargau arbeiten. Für die beiden Basel läuft die Suche nach einer neuen katholischen Person.

Wie genau diese Stelle aussehen wird, wo und wie Gottesdienste gefeiert werden ist noch in Diskussion.

Mit dieser Entwicklung kommen wir dem Traum von kirchlicher Einheit noch einmal einen deutlichen Schritt näher.

Ökumenisch – die ganze bewohnte Erde – die ganze Nordwestschweiz!



Gratulationen

Wir gratulieren



Im Halbjahresprogramm ist für den Ostermontag ein ökumenischer Gottesdienst in Wettingen angekündigt. Aufgrund der Coronasituation verzichten wir auf diese Feier.

Aber:

Die reformierte und katholische Landeskirche Aargau zeichnet mit Tele M1 Gottesdienste zu Karfreitag 02.04.21 und Ostern 04.04.21 auf. Diese werden jeweils um 10.00 Uhr ausgestrahlt. Anita Kohler wird diese Gottesdienste begleiten und in Gebärdensprache übersetzen.

**Herzliche Einladung zu den
Ökumenischen TV Gottesdiensten
an Karfreitag und Ostern**

Besondere Gottesdienste

Feiern rund um Ostern

Palmsonntag, 28. März, 14.30 Uhr

Gottesdienst in Liestal, KGH Martinshof
mit Pfarrerin Anita Kohler

Karfreitag, 2. April, 15.00 Uhr

Pfarrrei St. Franziskus, Riehen,
Tram 6 bis Pfaffenloh
Gottesdienst mit Seelsorger Felix Weder,
Einzug des Fastenopfers,
anschliessend Kaffee und Kuchen.
Danke für die Kuchenspenden!

Samstag, den 3. April, 17.00 Uhr

ökumenischer Osternachtsgottesdienst
in Solothurn, Peterskapelle
mit Pfarrerin A. Kohler und Seelsorger F. Weder.

Thema:

**“Das Leiden Jesus“ mit 4 grossen Bildern der
Apostel Judas, Jakobus, Simon und Thomas.**

Anschliessend Oster-Imbiss.

(10 Minuten vom Hauptbahnhof Solothurn: auf
der Fussgängerbrücke Richtung Kathedrale über
die Aare, beim Klosterplatz rechts hinten)



Besonderer Anlass

Wie bereits auf Seite 2 erwähnt:

Felix Weder-Stöckli darf in Pension. Das wollen wir natürlich auch ökumenisch feiern!

Am Sonntag, den 13. Juni 2021 in Olten findet die Abschiedsfeier für Felix Weder-Stöckli statt. Ich bitte alle, diesen Termin schon früh zu reservieren. Durch die weiterhin, unsichere Situation wegen Corona sind wir noch mitten in der Planung.

Genauere Information werden mit separater Post rechtzeitig folgen.

Aber bereits an dieser Stelle ein ganz grosses, herzliches ökumenisches Dankeschön für die 10 Jahr schöne Zusammenarbeit!

Und gerne gebe ich Felix Weder einen Wunsch für seinen kommenden Lebensabschnitt mit:

Träume gehen nie in Rente!!!!



Bibelquiz

Angegeben wird das Buch und das Kapitel der Bibel.
Den Rest müssen Sie selber suchen!



Thema: die ganze bewohnte Erde...

1. Wie war denn die Erde eigentlich am Anfang...?
Erster Mose / Genesis 1.1+2

- a) ... wüst und leer
- b) ... eng und kalt
- c) ... lustig und farbig

2. Die Brüder von Joseph neigen ihre Gesichter vor Joseph zur Erde... wo auf der Welt passiert das?
Erster Mose / Genesis 42.1-8

- a) ... Jordanien
- b) ... Ägypten
- c) ... Galiläa

3. Den Menschen gehört die Erde. Was gehört Gott?
Psalm 115.13-16

- a) ... die Luft
- b) ... die Liebe
- c) ... der Himmel

4. Als was werden die Menschen hier bezeichnet?
Matthäusevangelium 5.13-16

- a) ... Gipfel der Berge, Grün der Täler
- b) ... Salz der Erde, Licht der Welt
- c) ... Würze des Lebens, Freude des Tages

5. Die ganze bewohnte Erde... aber: wo war Jesus nie?

- a) ... Rom
- b) ... Jerusalem
- c) ... Bethlehem

Antworten bis zum **30. Juni 2021** per Post, Fax oder Email an: Anita Kohler, Fehrenstrasse 17, 4226 Breitenbach, Fax 061 701 22 45, Email: anita.kohler@ref-aargau.ch.

Achtung: Im Dezember 2021 mache ich mich ans Korrigieren der vielen eingesandten Lösungen. Ich werde den Gewinner / die Gewinnerin persönlich informieren!

Veranstaltungskalender



Sonntag, 28. März, 14.30 Uhr

Gottesdienst zu Palmsonntag mit Abendmahl
Liestal, Kirchgemeindehaus Martinshof
mit Pfarrerin Anita Kohler

Karfreitag, 2. April, 10.00 Uhr

Ökumenischer TV Gottesdienst Tele M1

Karfreitag, 2. April, 15.00 Uhr

Gottesdienst zu Karfreitag, mit Kommunion
Im Pfarreiheim, St. Franziskus, Riehen
Seelsorger Felix Weder

Samstag, 3. April, 17.00 Uhr

Ökumenischer Osternachtsgottesdienst
Peterskapelle, Solothurn
mit Pfarrerin Anita Kohler und Seelsorger Felix Weder

Ostern, 4. April, 10.00 Uhr

Ökumenischer TV Gottesdienst Tele M1

Sonntag, 30. Mai, 14.30 Uhr

Gottesdienst
Reformierte Kirche Sissach, Schulstrasse
Mit Pfarrerin Anita Kohler

Hinweis:

Je nach Schutzkonzepten der Kirchgemeinden und Verordnungen des Bundes können kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan oder in den angekündigten Apéros und Essen möglich sein. Wir bemühen uns, Sie umgehend über Änderungen zu informieren.

Mein liebster Ostergedanke

«Dass "Wie" der Auferstehung weiss ich nicht, aber das "Dass" ist mir so sicher wie der morgige Tag!»

Verfasser unbekannt



Gemeindeblatt – Impressum - Adressen

Redaktion:

Anita Kohler, reformiertes Gehörlosenpfarramt der Nordwestschweiz, Fehrenstrasse 17, 4226 Breitenbach; Tel./Fax 061/ 701 22 45, E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch

Sekretariat: Reformierte Kirche Aargau,
Anita Graber, Stritengässli 10, 5001 Aarau
Telefon 062 838 06 59, Fax 062 838 00 29

E-Mail anita.graber@ref-aargau.ch

Lektorat: Anita Graber